

**DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.**

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 09 07 2018

Universität Witten/Herdecke

GRÜNDUNG UND TRÄGERSCHAFT

Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) wurde als erste deutsche Universität in privater Trägerschaft am 14. Juli 1982 durch das Land Nordrhein-Westfalen unbefristet staatlich anerkannt. Den Studienbetrieb hat sie zum 1. April 1983 aufgenommen. Die UW/H befindet sich in Trägerschaft der gemeinnützigen Gesellschaft „Private Universität Witten/Herdecke gGmbH“. Mehrheitsgesellschafter mit knapp über 50 % der Anteile ist die Software AG-Stiftung. Daneben gibt es sieben weitere Gesellschafter. Die UW/H verfügt neben ihrem Hauptstandort in Witten über ein Kooperationsnetzwerk mit zwölf klinischen Partnern u. a. in Köln und Wuppertal.

PROFIL

Die UW/H sieht sich in ihrer Selbstdarstellung als eine private Hochschule, die innovative bildungspolitische Modelle, insbesondere neue Lern- und Lehrformen, entwickelt und erprobt. Das praktizierte Konzept der sogenannten „Wittener Didaktik“ beruht auf der gezielten und freiwilligen Verantwortungsübernahme der Studierenden. Der Unterricht erfolgt ausschließlich in interaktiven Präsenzveranstaltungen mit hoher Beteiligung der Studierenden.

Das Hochschulprofil basiert nach eigenen Angaben auf den Eckpunkten Verantwortung, Reflexion, Praxisnähe und Interdisziplinarität in Gesundheit, Kultur und Wirtschaft. Die UW/H möchte Beiträge zu gesellschaftlichen Herausforderungen in diesen Bereichen leisten. Sie ist in drei Fakultäten unterteilt und verfügt über das Promotions- und Habilitationsrecht.

Die Fakultät für Gesundheit umfasst die vier Departments Humanmedizin, Pflegewissenschaft, Zahnmedizin und Psychologie. Ihr gemeinsamer Forschungsschwerpunkt ist die „integrative und personalisierte/personenzentrierte Gesundheitsversorgung“ unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung in Deutschland. Die Fakultät für Kulturreflexion – Studium fundamentale steht für die geistes-, sozial- und kulturwissenschaftliche Reflexion der Paradigmen der Medizin und Ökonomie sowie für die Erfor-

2 | 2

schung der Digitalisierung. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft stellt Unternehmertum, die unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit sowie Demokratie und Wachstum in den Mittelpunkt von Forschung und Lehre.

STUDIENANGEBOT

Die Universität Witten/Herdecke bietet Bachelor-, Master- und Staatsexamensstudiengänge an. In der Fakultät für Gesundheit werden neben den Staatsexamenstudiengängen Humanmedizin und Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde verschiedene Bachelor- und Masterstudiengänge v.a. in den Bereichen Psychologie und Pflegewissenschaft angeboten. Die Bachelor- und Masterstudiengänge in der Fakultät für Kulturreflexion – Studium fundamentale umfassen Themengebiete wie z. B. Philosophie, Kulturreflexion und kulturelle Praxis sowie Ethik und Organisation. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft hält Bachelor- und Masterstudiengänge mit fachlichen Schwerpunkten in Management sowie Philosophie, Politik und Ökonomik vor.

PERSONAL UND STUDIERENDE

Zum Wintersemester 2017/18 waren über 2.000 Studierende an der UW/H eingeschrieben, davon 1.394 an der Fakultät für Gesundheit, 150 an der Fakultät für Kulturreflexion – Studium fundamentale und 476 an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft.

Im selben Zeitraum verfügte die UW/H über 69 hauptberufliche Professuren im Umfang von 64,4 Vollzeitäquivalenten (VZÄ/ohne Hochschulleitung), wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umfang von 144 VZÄ und nichtwissenschaftliches Personal im Umfang von 221,45 VZÄ. In der Fakultät für Gesundheit waren 45 hauptberufliche Professuren im Umfang von 41,15 VZÄ tätig. Die Fakultät für Kulturreflexion – Studium fundamentale verfügte über neun Professuren im Umfang von 8,25 VZÄ. In der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft bekleideten 15 Personen Professuren im Umfang von 15 VZÄ.